

In Walle kehrt Ruhe ein

Stadtteil erhält 300 000 Euro für Lärmschutzwand

WALLE Kurz vor Weihnachten gibt es eine frohe Botschaft für die Anwohner rund um die Osterfeuerbergstraße: Vor Kurzem beschloss der Haushaltsausschuss des Bundestages das sogenannte Infrastrukturbeschleunigungsprogramm II. Darin ist für die Jahre 2013 und 2014 eine Summe von 300 000 Euro für eine Lärmschutzwand in Walle enthalten.

„Endlich gibt die Bundesregierung nach und sieht ein, dass es an diesem Streckenabschnitt einen besseren Lärmschutz geben muss“, so der Waller SPD-Vorsitzende Jürgen Pohlmann. Im Sommer 2010

hatten Anrainer der Osterfeuerbergstraße auch eine Eingabe an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages gerichtet. „Offenkundig zeigt der aufgebaute Druck Wirkung“, so Beiratsmitglied Gerald Wagner (SPD). „Dafür gilt vor allem den Anrainern besonderer Dank.“

Gleichwohl werde diese Summe zunächst nur für einen Teilbereich des betroffenen Wohnquartiers ausreichen. Man werde sich aber bereits in der Baudeputationsitzung der Bürgerschaft im Januar für weitere Mittel aus dem 800 000 Euro schweren Lärmschutztopf einsetzen. (EMS/N)

Der Überschrift fehlt – bis zur Feststellung nach Umsetzung – mindestens ein Fragezeichen.